

Den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt Wahl DP 15/1

Existenzgründungen: Zahl der Gewerbeanmeldungen im Landkreis Main-Spessart um 29,3 Prozent zurückgegangen

Main-Spessart. Der eine berät in betriebswirtschaftlichen Fragen, die zweite verkauft Mode im Direktvertrieb, die dritte eröffnet ein Nagelstudio. Den langweiligen Bürojob hinschmeißen und sein eigener Chef werden oder sich lieber selbstständig machen bevor man auf der Straße sitzt? Vor vier Jahren kletterten die Existenzgründungen in Bayern auf Rekordhöhe. Seitdem gehen die Anmeldungen wieder zurück.

Im Landkreis Main-Spessart wurden vergangenes Jahr 1091 Gewerbe angemeldet. Das sind 29,3 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Diese Daten hat jetzt das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlicht. In den meisten Städten und Kreisen in Bayern sieht es so aus wie hier.

Außer in Niederbayern war die Zahl der Gewerbeanmeldungen in allen Regierungsbezirken rückläufig. So sank sie vergangenes Jahr in Bayern um 2,4 Prozent auf rund 142 900 Anmeldungen. Das waren 3600 Gewerbeanmeldungen weniger als im Vorjahr und 15900 weniger als im Rekordjahr 2004.

Handel und Dienstleistungen

Den Statistikern zufolge suchen die meisten vor allem im Immobilien-, Leasing- und Dienstleistungsbereich sowie im Bereich Handel, Instandsetzung und Reparatur ihr Glück. Dahinter folgen mit deutlichem Abstand die privaten Dienstleistungen, sowie das Bau- und das Gastgewerbe.

Entsprechend der Gewerbeordnung muss jeder, der ein Gewerbe ausüben will, dieses beim Bürgermeisteramt der Gemeinde oder beim Gewerbeamt anmelden. Ein Anmeldeformular ist dabei nicht nur für ein neues Unternehmen auszufüllen, sondern auch für eine neu gegründete Niederlassung, für die Übernahme eines bestehenden Betriebs, oder wenn ein Betrieb aus einem anderen Meldebezirk zuzieht. Abmeldungen sind

angezeigt, wenn der Betrieb aufgegeben oder übergeben werden soll. Ummeldungen schließlich sind nötig, wenn der Betrieb seinen Standort wechselt oder seine Betriebsart ändert. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind die Freien Berufe wie Ärzte, Notare oder Rechtsanwälte.

Unter den im Landkreis Main-Spessart im Jahr 2007 neu angemeldeten 1091 Gewerben waren 914 so genannte Neuer-

richtungen. Weitere 99 waren Betriebsübernahmen und 78 Gewerbebetriebe verlegten einfach ihren Standort hierher, zogen also zu.

Eine »Neuerrichtung« kann dreierlei sein: eine Unternehmensumwandlung, eine Betriebsgründung in Form einer Haupt- oder Zweigniederlassung oder die Anmeldung eines Kleingewerbebetriebs beziehungsweise einer Nebentätigkeit. Größeres wirtschaftliches Poten-

zial wird freilich nur hinter den echten Betriebsgründungen vermutet.

Für ganz Bayern zählten die Statistiker vergangenes Jahr knapp 24200 echte Betriebsgründungen (Vorjahr: 25000), was rund einem Fünftel aller rund 115600 Neugründungen entspricht. Unternehmensumwandlungen gab es rund 900.

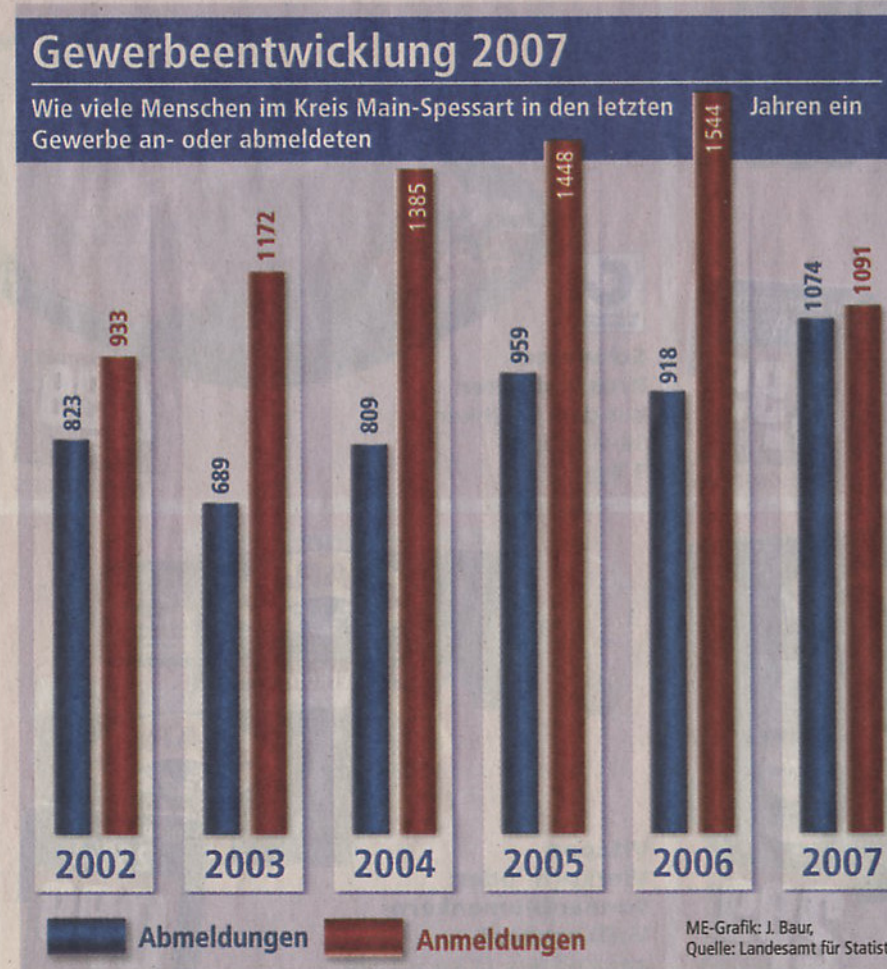
Im Boom-Jahr 2004 registrierten die Statistiker im Landkreis Main-Spessart 1235 Neuerrichtungen. Ein Jahr später waren es dann 1292. Wieder ein Jahr später, also 2006, stieg die Zahl dann wieder auf 1397 Neuerrichtungen und im vergangenen Jahr waren es nun 914 Neuer-

Gastgewerbe auf Rang drei

Wer trotz aller Widrigkeiten und Risiken den Sprung in die Selbstständigkeit wagte, versprach sich im Landkreis Main-Spessart den meisten Erfolg offensichtlich von Gewerben, die unter die Sparte Handel, Instandhaltungen und Reparaturen fallen. Denn von allen 1091 Gewerbeanmeldungen waren 303 dieser Branche zuzurechnen. Danach folgen 176 Unternehmungen im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen.

Auf Platz drei und vier finden sich hier dann das Gastgewerbe mit 101 Anmeldungen und das Baugewerbe mit 87 Anmeldungen.

Doch nicht jeder angehende Unternehmer hat auf Dauer Erfolg. Das zeigen die Zahlen der Abmeldungen. Komplette aufgegeben wurden im Landkreis Main-Spessart vergangenes Jahr 908 Gewerbe (Vorjahr: 740). Weitere 65 Betriebe wechselten den Inhaber und die restlichen wurden in einen anderen Meldebezirk verlegt, so dass hier insgesamt 1074 Betriebe abgemeldet wurden. Im Jahr zuvor waren es 918 Abmeldungen gewesen. In Bayern lag die Zahl der Abmeldungen mit rund 113 700 lediglich 0,1 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Drei Viertel davon waren vollständige Aufgaben. sus



Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ist im Landkreis Main-Spessart im vergangenen Jahr zurückgegangen.